



Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Marien erkundeten das St.-Anna-Krankenhaus – unter anderem einen Operationsraum. Bild: hzf

## Im Operationssaal unter der Haube

Vorschule: Kindergarten St. Marien besucht Krankenhaus

**Sulzbach-Rosenberg.** Krankenhäuser bereiten vielen Menschen Unbehagen. Niemand möchte so krank sein, dass er aufgenommen werden muss. Auch den Gedanken an kranke Angehörige oder Freunde vermeiden wir lieber. Umso wichtiger ist es deshalb, Ängste ab- und Vertrauen aufzubauen.

Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Marien haben deshalb das St.-Anna-Krankenhaus besucht. Auf Einladung von Matthias Bohmann aus der Notaufnahme erlebten sie einen sehr interessanten und aufregenden Tag.

Für Kranke oder Verletzte ist die Notaufnahme die erste Station. Daher wurde sie von Bohmann besonders umfassend erklärt. Insbesondere Kinder mit Knochenbrüchen sind hier häufig „zu Gast“. Vorschulkind Lisa stattete der Fachmann gleich mit einem Gips aus. Selbstverständ-

lich wurde er dann schnell wieder abgenommen. Für mehr Freude sorgten die selbst angefertigten Fingerpuppen aus Gips.

Zudem durfte jedes Kind eine OP-Haube anziehen und sich auf einen Untersuchungstisch legen. Beim Abhören wurde glücklicherweise nichts gefunden. Kindgerecht erläuterte eine OP-Schwester die Narkose und den Ablauf einer Operation. Außerdem durften die Kinder den neu umgebauten OP-Raum sehen, bevor er anschließend gesäubert und für die Operationen zur Verfügung stand.

Mit großem Interesse konnten die Kinder über das Ultraschallgerät ihr eigenes Herz sehen und hören. Anschließend bekam jeder noch sein Ultraschallbild mit nach Hause. Nach den vielen neuen Eindrücken stärkten sich alle Kinder und Betreuer bei einer Brotzeit in der Kantine des Krankenhauses.